

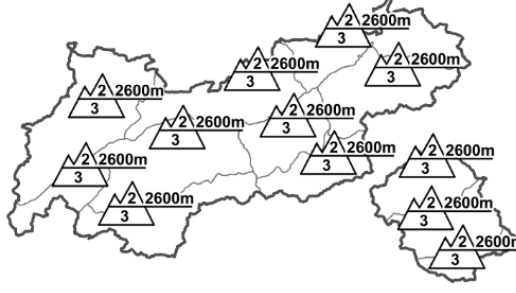

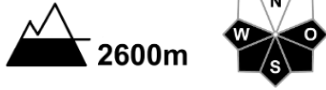

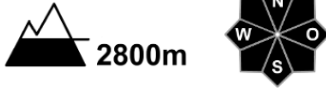





Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.04.2016 07:30 VORMITTAG		Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 05.04.2016 07:30 NACHMITTAG		Tendenz für morgen  ansteigend
				
WAS? - Problem  Gleitschnee	WO? - Gefahrenstellen  2600m auf steilen Wiesenhängen	WAS? - Problem  Nassschnee	WO? - Gefahrenstellen  2800m i Tagesverlauf ansteigend	Allg. Stufe Tirol 

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.10 - Frühjahrssituation](#) [gm.2 - Gleitschnee](#) [gm.1 - bodennahe Schwachschicht vom Frühwinter](#)

Am Morgen verbreitet mäßige, dann unterhalb 2600m erhebliche Lawinengefahr

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

Die Lawinengefahr in den Tiroler Tourengebieten unterliegt heute einem Tagesgang: in den Morgenstunden ist die Gefahr verbreitet mäßig. Ab dem späten Vormittag steigt sie dann unterhalb etwa 2600m auf erheblich an. Das Hauptproblem dabei bildet der Festigkeitsverlust der Schneedecke durch Einstrahlung und steigende Temperaturen. Im Tagesverlauf ist daher wieder auf Selbstaumlösungen von Feuchtschneerutschen und Nassschneelawinen zu achten. Das betrifft schattseitige Hänge unterhalb etwa 2400m, sonnseitige unterhalb 2800m. Auf steilen Wiesenhängen sind vereinzelt auch Gleitschneelawinen möglich. Skitouren und Variantenfahrten sollten daher rechtzeitig beendet werden. Am günstigsten sind die Verhältnisse jetzt am Morgen in höheren Lagen.

SCHNEEDECKENAUFBAU

Die anhaltend milde Witterung sorgt in Kombination mit Südföhn und Sonneneinstrahlung für einen raschen Anstieg der Schneegrenze. Zudem ist die Schneedecke in Schattenhängen unterhalb etwa 2400m, sonnseitig unterhalb etwa 3000m weitgehend durchfeuchtet. Die vergangene Nacht war wieder stark bewölkt bis bedeckt, so dass die Ausstrahlung der Schneedecke behindert war. Dadurch konnte sich kaum ein ausreichend tragfähiger Harschdeckel bilden. Ab dem späten Vormittag sorgen Tageserwärmung und Sonneneinstrahlung für einen Festigkeitsverlust der Schneedecke. Dadurch können auch bodennahe Schwachschichten wieder zu einem Problem werden.

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Wetterlage: Die Alpen liegen an der Vorderseite eines Tiefs über Westeuropa in einer starken Südwestströmung, die an der Alpennordseite eine Föhnlage auslöst. In der kommenden Nacht wird diese zu Ende gehen und von wechselhafterem und zunehmend kühlerem Wetter abgelöst.

Bergwetter heute: Höhere Bewölkung mitsamt Trübung durch Saharastaub sorgt heute für diffuse Sonnenbestrahlung, die Sichten sind für Bergtouren in der Regel gut. Allerdings bläst der Südföhn an der Alpennordseite mit starken bis stürmischen Böen. Auch südlich des Hauptkammes gibt's noch einen Sonne-Wolken-Mix mit nur unerheblichen und lokalen Regenschauern, dazu weniger Wind als in Nordtirol.

Temperatur in 2000m: +6 Grad, in 3000m: 0 Grad.

Höhenwind: stark bis stürmisch aus Südwest.

TENDENZ

Mit Regen und Neuschnee Anstieg der Lawinengefahr.

Rudi Mair